

Eine gute Hundeschule für meinen Hund

Verfasserin: Gabriela Kropitz
Wien, Juli 2004



VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz | Sechshäuser Straße 48 | 1150 Wien | Tel.: 01/895 02 02-0 | Fax: 01/895 02 02-99 | E-Mail: office@vier-pfoten.at | www.vier-pfoten.at

Spendenkonto | P.S.K., BLZ 60.000 | Kto. 7.544.590 | HG Wien: FN 184126 z

Hundeerziehung - aber wie?

Eine gute Erziehung ist für das harmonische Zusammenleben von Mensch und Hund sehr wichtig. Doch leider ist in alt eingesessenen Hundeschulen der längst überholte Irrglaube, dass dafür ein strenger Umgang mit dem Hund notwendig ist, noch immer weit verbreitet. Verbale oder gar körperliche Züchtigung haben bei der Erziehung des Hundes keinen Platz, sondern schaden Hund und Mensch.

Die Verhaltens- und Lernforschung hat in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte gemacht. Man weiß heute, dass der Hund aus Erfahrung und aus Erfolg und Misserfolg lernt. Das heißt, dass der Hund Handlungen, die ihm Erfolg bringen (die er gerne tut, die sich lohnen) wiederholt, hingegen Handlungen, die sich nicht lohnen, in Zukunft reduziert.

Das kann man sich bei der Erziehung sehr einfach zu Nutze machen. Erwünschtes Verhalten wird durch Belohnung (Futter, Spiel, Stimme, Zuwendung etc.) verstärkt. Unerwünschtes Verhalten erfährt kein Erfolgserlebnis (keine Zuwendung, "Ignorieren").

Grundlage für die Hundeerziehung ist der Aufbau einer positiven Beziehung und einer engen Bindung zwischen Mensch und Hund. Im Vordergrund stehen gegenseitiger Respekt und Vertrauen. Damit diese Bindung durch die Erziehung des Hundes nicht gefährdet, sondern vielmehr gestärkt wird, müssen Hund und Halter Freude am gemeinsamen Training haben.

Die richtigen Rahmenbedingungen um zu lernen

In einer Umgebung, in der für den Hund durch Stress Unsicherheit entsteht, kann er kein neues Verhalten erlernen. Was erreicht wird, ist dass der Hund abschaltet, passiv wird und sich fügt. Das beeinflusst natürlicherweise die Beziehung zum Menschen von Anfang an negativ. Der Mensch wird nicht als Freund, zu dem man Vertrauen haben kann, sondern als Gefahr, der man ausweichen will, gesehen. (zB der noch immer übliche Leinenruck)

Damit bestimmte Verhaltensweisen gezielt erlernt werden können, braucht der Hund (wie auch der Mensch) eine positive Lernatmosphäre. Nur in einer entspannten und ruhigen Umgebung und in guter Stimmung ist er motiviert und kann seine Neugier entfalten, um

neue Reize bewusst aufzunehmen. Durch Vertrauen zum Menschen erlangt der Hund Sicherheit im Training und im weiteren Zusammenleben mit ihm.

Die Qual der Schulwahl

Hundeschulen gibt es wie Sand am Meer. Gerade deshalb ist es für den Hundehalter wichtig zu wissen, wo er für das Training mit seinem Hund gut aufgehoben ist.

Woran kann man bei einem Besuch in der Hundeschule aber als frischgebackener Hundehalter erkennen, nach welchen Methoden wirklich gearbeitet wird? Dass man bei Beobachtung von körperlicher Züchtigung im Kurs die betreffende Schule tunlichst vermeiden wird, liegt auf der Hand. Doch will man eine wirklich gute und hundegerechte Erziehung für seinen Hund, dann gibt es weit mehr zu beachten.

Bei dieser schwierigen und sehr wichtigen Entscheidung sollen Sie die folgenden Informationen, die mit fachlicher Unterstützung von Frau Mag. Heidrun Krisa erarbeitet wurden, begleiten.

Hundeschulen in Österreich

Österreich ist Bezug auf Hundeschulen kein sehr fortschrittliches Land. In vielen Hundeschulen wird leider sehr oft noch mit viel Druck und Stress für den Hund gearbeitet.

Es gibt in Wien und einigen Bundesländern aber auch ein paar sehr gute Schulen, die mit den neuesten Erkenntnissen der Verhaltensforschung arbeiten und sich mit Tier und Besitzer sehr individuell auseinandersetzen.

Wien

☞ **Hundeforum**

Tierpsychologische Hundeerziehung

Mag. Heidrun & Mag. Dr. Harald Krisa

Büro: Pressburger Reichsstrasse 80
A-2410 Hainburg

Kursort: Mitterwurzergasse 122
A-1190 Wien

Tel./Fax: 02165/66897

office@hunde-forum.at

www.hunde-forum.at

Mag. Heidrun Krisa, geb. 1968, ist Zoologin mit dem Schwerpunkt Verhaltensforschung. Gemeinsam mit Ihrem Mann beschäftigt sie sich seit Jahren

intensiv mit verschiedenen Möglichkeiten der artgerechten und gewaltfreien Hundehaltung und -erziehung. Neben Hundekursen bietet sie auch eine Einzelberatung für Hunde mit Verhaltensproblemen an. Außerdem hält Frau Mag. Krisa Vorträge und Seminare zu diversen fachspezifischen Themen.

☞ **Wiener Hundekreis**

Eggi Chromecek

Tempelgasse 4/12

1020 Wien

Tel.: 0699/12069517

eggi.hundekreis@gmx.at

☞ **Hundeschule LUCKY DOGS**

Büro: Andrea Eder

Leon. Bernsteinstraße 4-6/1/68

1220 Wien

Tel.: 0699/19747212

luckydogs@chello.at

www.lucky-dogs.at.tt

☞ **Hundeschule für artgerechte Hundeerziehung**

Dr. Nora Marx-David

Sandwirtgasse 18

1060 Wien

marx-dawid@hunde-erziehung.at

www.hunde-erziehung.at

Burgenland

☞ **Freu(n)de auf Hundepfoten**

Elke H. Müller & Sabine Van der Bellen

7461 Mönchmeierhof 36 (Nähe Oberwart, Bgld.)

Tel./Fax: 03355/2419

mobil: 0676/7604323

info@freunde-auf-hundepfoten.at

www.freunde-auf-hundepfoten.at

Salzburg

☞ **Maria Enthammer**

Arnsdorf 26

5112 Lamprechtshausen

Tel.: 06274/20080

mobil: 0664/9384157

office@animal-learn.at

www.animal-learn.at

Steiermark

☞ **dogs & fun**

Gerda Kainz und Bettina Hauser

8424 Gabersdorf 113 (Nähe Leibnitz)

Tel. 0676/6926383

office@dogsfun.at

www.dogsfun.at

Kärnten

☞ **Hundeschule Sabine Lenk**

Ponyweg 8, 9232 Rosegg

Tel.: 04274/52010

mobil: 0676/4007147

hundeschule@lenk.at

www.lenk.at

Oberösterreich

☞ **S-H-E Zentrum Peter Tebacher**

(Sanfte-Hunde-Erziehung)

Schickenedt 4, 4712 Michaelnbach

Tel.: 07248/61736

mobil: 0664/9205353

E-Mail: p.tebacher@gmx.at

Tirol

☞ **Gabriele Berr**

Puite 14, 6412 Telfs

Tel.: 0664/3339621

E-Mail: gabriele.hartmann@telfs.com

Diese Liste von hundegerechten Hundeschulen wird laufend erweitert. Das hängt aber natürlich von der positiven Entwicklung auf diesem Gebiet ab.

Sollte keine der Adressen in ihrer Umgebung sein, dann soll Ihnen die folgende Checkliste dabei behilflich sein, die Hundeschulen in ihrer Umgebung nach den aufgelisteten Kriterien zu beurteilen und die richtige Wahl zu treffen. Auch Erfahrungsaustausch mit anderen Hundebesitzern kann dabei eine große Hilfe sein.

Checkliste zur Auswahl einer Hundeschule

Das erfüllt eine gute Hundeschule:

- ☞ Hunde und Hundebesitzer (!) werden mit **positiver Verstärkung** (beim Hund mit Futterbelohnung) unterrichtet
- ☞ Würgekettchen und andere Zughalsbänder, Leinenrucke und Kommandogebrüll sind **nicht** zugelassen (Stachelhalsbänder, Schlagen und Beuteln sowieso nicht)
- ☞ Es werden **keine aggressionsfördernden Übungen** (zB Schutzarbeit) durchgeführt
- ☞ **Gruppengröße:** maximal 5 Hunde pro Trainer und maximal zehn Hunde insgesamt (bei zwei Trainern)

- ☞ Freilauf **vor** dem Training, um ein Kennen lernen der Hunde zu ermöglichen
- ☞ Spielphasen werden von den Trainern **permanent beaufsichtigt** und **positiv angeleitet** (zu wildes Spiel wird unterbrochen aber keinesfalls bestraft)
- ☞ Die Hunde dürfen **jederzeit** urinieren und Kot absetzen
- ☞ Hunde, die in Gruppen **gestresst** sind (sehr unkonzentriert sind, häufig bellen, aggressives Verhalten, wildes - fälschlicherweise als "dominant" bezeichnetes - Spielverhalten zeigen), müssen mit den Besitzern im **Einzeltraining** bzw. **abseits der Gruppe** unterrichtet werden
- ☞ Hunde mit **Verhaltensproblemen (Angst oder Aggression)** sowie **läufige Weibchen** haben in Gruppen nichts verloren
- ☞ **Welpen** (Hunde im Alter von acht bis 16 Wochen) müssen beim Spielen von den körperlich überlegenen **Junghunden getrennt** werden

- ☞ Alle Übungen werden **schrittweise** so erklärt und angeleitet, dass jeder Teilnehmer weiß, wie sein Hund das Verlangte erlernen kann
- ☞ Es wird von den Trainern selbstverständlich respektiert, dass jeder Hund und jeder Mensch **Individuen** sind - es kann nicht jeder gleich gut sein
- ☞ Viele **Pausen** und **abwechslungsreiche Trainingseinheiten**
- ☞ Die Trainer sind über **moderne Erkenntnisse in Bezug auf Hundeverhalten** (es ist passé, alles mit "Rangordnung" zu erklären) und **Lernpsychologie** informiert
- ☞ Der Trainer erkennt die **Überforderung** einzelner Teilnehmer (Calming Signals) und reagiert darauf (Pausen)
- ☞ Es wird großer Wert auf Kommunikation mittels **Körpersprache und Handzeichen** gelegt
- ☞ Das Ablegen von Prüfungen soll bei Interesse **angeboten**, aber **niemals aufgezwungen** werden

- ☞ Auch **Familienmitglieder** sind beim Training zugelassen

Die Kriterien wurden von Mag. Heidrun Krisa im Mai 2003 für die VIER PFOTEN erarbeitet.

Erziehungsarbeit zu Hause leicht gemacht

Wichtig ist der Besuch einer Hundeschule für den Welpen im Alter bis zu 14 Lebenswochen, weil er in dieser Zeit die Sozialisierungsphase durchmacht und vor allem der Kontakt zu anderen Hunden entscheidend ist für seinen späteren Umgang mit Artgenossen.

Sollten Sie erkannt haben, dass es in Ihrer Umgebung keine gute Hundeschule gibt, können Sie mit Ihrem Hund auch zu Hause trainieren. Ganz wichtig ist jedoch, dass Sie ihn so oft wie möglich mit Hunden verschiedenen Alters und Aussehens zusammenbringen.

Die folgenden **Literaturempfehlungen** zum Thema Erziehung bereiten Sie optimal auf die Arbeit mit Ihrem Hund vor:

- ☞ T. Rugaas
Calming Signals -
Die Beschwichtigungssignale der Hunde
Animal Learn Verlag, Grassau, 2001
- ☞ B. Schöning
Hundeverhalten
Franckh-Kosmos, Stuttgart, 2001
- ☞ K. Pryor
Clicker - Positives Lernen für Hunde
Kynos Verlag, Mürlenbach, 2002
- ☞ P. Führmann und N. Hoefs
Erziehungsspiele für Hunde
Franckh-Kosmos, Stuttgart, 2002

Weitere VIER PFOTEN Folder zum Thema "Leben mit dem Hund":

- ☞ Der Hund und seine Umwelt
- ☞ Hunde lernen ein Leben lang
- ☞ Lektion 1 in Hundesprache
- ☞ Mit dem Hund unterwegs
- ☞ Hunde sind anders

Kostenlos zu bestellen bei VIER PFOTEN:
Tel.: 01/895 02 02-0; office@vier-pfoten.at